

Halbjahresbericht 2003
der EMS-Gruppe



EMS-CHEMIE HOLDING AG
Domat/Ems Schweiz

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Die EMS-Gruppe im 1. Halbjahr 2003	3
Vorschau 2003 und Ausblick 2004	4
Finanzberichterstattung 1. Halbjahr 2003 der EMS-Gruppe	5
Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Geschäftsbereiche im ersten Halbjahr 2003	8
Kommentar zu den Geschäftsbereichen im ersten Halbjahr 2003	9

Die EMS-Gruppe im 1. Halbjahr 2003

Die in den Geschäftsbereichen Polymere Werkstoffe, Feinchemikalien und Engineering tätige EMS-Gruppe, deren Gesellschaften in der EMS-CHEMIE HOLDING AG zusammengefasst sind, erreicht für das erste Halbjahr 2003 einen Umsatz und einen EBIT auf Vorjahreshöhe und liegt damit im Rahmen der Erwartungen. Die positive Mengenentwicklung und die strenge Kostendisziplin vermochten die für ein Exportunternehmen wie EMS negativen Auswirkungen des schwachen US-Dollars weitgehend aufzufangen.

Der konsolidierte Nettoumsatz erhöhte sich gegenüber dem 1. Halbjahr 2002 um 3.1% in lokalen Währungen, während er sich in Schweizer Franken mit CHF 614 Mio. (620) leicht unter dem Vorjahr bewegte (-0.9%); dies trotz höherer Mengen. Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Vorjahr folgendermassen verändert: Der Unternehmensbereich KRAFTWERKE wurde per Ende 2002 verkauft und die bisherige Minderheitsbeteiligung an der Firma Changchun EFTEC Chemical Products Ltd. (China) wurde per Anfang 2003 in eine Mehrheitsbeteiligung umgewandelt. Bei gleichem Konsolidierungskreis hätte die Umsatzabnahme 0.4% betragen (in lokalen Währungen +3.7%). Die Umsatzentwicklung in Europa und Asien verlief plangemäss. Die Umsatzentwicklung in USA blieb jedoch wegen des starken Schweizer Frankens trotz guten Mengenverlaufs hinter den Erwartungen.

Dass der EBIT mit CHF 99 Mio. trotz tieferem Umsatz und trotz kleinerem Konsolidierungskreis um 1.2% höher als im Vorjahr (98) ausfiel, ist auf eine strenge Kostendisziplin in den Unternehmensbereichen zurückzuführen.

Die generellen wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten waren im 2. Quartal weltweit deutlich spürbar. EMS litt hier vor allem unter dem schwachen US-Dollar.

Infolge des tieferen Finanzergebnisses haben sich der Nettogewinn auf CHF 72 Mio. (108) und der Cash Flow auf CHF 104 Mio. (142) reduziert.

Das Finanzergebnis bei EMS hängt wesentlich vom Wertschriftenerfolg ab. Dabei ist zu berücksichtigen, dass nur der realisierte Wertschriftenerfolg erfolgswirksam verbucht wird. Der Netto-Wertschriftenerfolg war im ersten Halbjahr 2003 deutlich tiefer als in der Vorjahresperiode. Da sich EMS langfristig in der Höhe von rund CHF 1 Mrd. zu günstigen Konditionen finanziert hat, führte dies aufgrund des tiefen Zinsniveaus für Festgeldanlagen vorübergehend zu einem höheren Netto-Zinsaufwand.

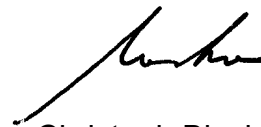
Das Eigenkapital ist mit CHF 1'286 Mio. (1'289 per 31.12.2002) auf Vorjahreshöhe, und die Eigenkapitalquote liegt mit 41.7% (40.7% per 31.12.2002) im Zielbereich.

Vorschau 2003 und Ausblick 2004

Auch in der zweiten Jahreshälfte 2003 muss von einer noch verhaltenen Wirtschaftsentwicklung ausgegangen werden. Aufgrund der noch nicht positiveren Konjunkturaussichten sowie der für die stark exportorientierte EMS-Gruppe volatilen Währungsentwicklung wird für 2003 unverändert ein Umsatz sowie ein vergleichbarer EBIT auf Vorjahreshöhe erwartet.

Für 2004 zeichnet sich dagegen eine verbesserte konjunkturelle Entwicklung in den Hauptmärkten, vor allem in USA, ab. EMS hat die Zeit genutzt und ist für diesen Aufschwung gerüstet. So wurden die Anstrengungen zur höheren Innovationsfähigkeit im ganzen Unternehmen verstärkt mit dem Ziel, neue Produkte in den Markt zu bringen. Parallel dazu wurden die Kapazitäten für höhermarginige Stossprodukte erhöht. Schliesslich wurde ein Projekt zur Steigerung der Konkurrenzfähigkeit lanciert, mit dem Ziel, die Kostenbasis ab 2004 um mindestens CHF 30 Mio. zu reduzieren. Dieses Ziel wird erreicht und die Massnahmen sind in Umsetzung. Die Kostensenkungen hatten in der Schweiz 11 und im Ausland 14 Kündigungen zur Folge. Die im Juli erfolgten 18 Kündigungen bei EMS-DOTTIKON wurden bereits am 16. Juli 2003 kommuniziert.

Die Generalversammlung hat am 16. August 2003 die Einheitsaktie und die Kapitalherabsetzung durch Nennwertrückzahlung beschlossen. Die Nennwertrückzahlung erfolgt mit der Einführung der Einheitsnamenaktie anfangs November 2003. Der genaue Zeitpunkt wird rechtzeitig bekanntgegeben. Ab diesem Zeitpunkt wird das Aktienkapital der EMS-CHEMIE HOLDING AG nur noch aus Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 0.01 bestehen.



Christoph Blocher
Präsident des Verwaltungsrates

Finanzberichterstattung 1. Halbjahr 2003 der EMS-Gruppe *)

in Mio. CHF	2003 Jan-Jun	2002 Jan-Jun
Konsolidierte Erfolgsrechnung:		
Nettoumsatz	614	620
Veränderung	-0.9%	-3.7%
- In lokalen Währungen	+3.1%	+0.4%
- Bei gleichem Konsolidierungskreis	-0.4%	-3.7%
- In lokalen Währungen und gleichem Konsolidierungskreis	+3.7%	+0.4%
EBITDA ¹⁾	132	132
Veränderung	-0.3%	-2.9%
In % des Nettoumsatzes	21.4%	21.3%
EBIT ²⁾	99	98
Veränderung	+1.2%	-6.7%
In % des Nettoumsatzes	16.1%	15.8%
Finanzergebnis	4	37
Veränderung	-87.9%	-28.8%
Ertragssteuern	27	24
Veränderung	+14.4%	-20.0%
Gewinnanteil Minderheiten	4	3
Veränderung	+40.4%	-25.0%
Nettogewinn ³⁾	72	108
Veränderung	-33.4%	-12.2%
In % des Nettoumsatzes	11.7%	17.4%

in Mio. CHF	2003 Jan-Jun	2002 Jan-Jun
Zusätzliche Kennzahlen:		
Cash Flow ⁴⁾	104	142
In % des Nettoumsatzes	17.0%	22.9%
Investitionen in Sachanlagen	32	32
In % des Cash Flows	30.4%	22.3%
Gewinn pro div.berechtigte Inhaberaktie in CHF ⁵⁾	137.91	206.95
Gewinn pro div.berechtigte Namenaktie in CHF ⁵⁾	27.58	41.39
Anzahl Mitarbeiter 30.6.2003 / 31.12.2002	2'680	2'702

- 1) EBITDA = **E**arnings **b**efore **i**nterest, **t**axes, **d**epreciation and **a**mortization
= Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen
= betrieblicher Cash Flow
 - 2) EBIT = **E**arnings **b**efore **i**nterest and **t**axes
= Ergebnis vor Zinsen und Steuern
 - 3) Nettogewinn = Gewinn nach Steuern und nach Abzug der Minderheitsanteile
 - 4) Cash Flow = Nettogewinn plus Abschreibungen
 - 5) Es bestehen keine Tatbestände, die zu einer Verwässerung des Gewinnes je Aktie führen.
- *) Diese zusammengefasste, konsolidierte Konzernrechnung basiert auf den Einzelabschlüssen der Tochtergesellschaften per 30. Juni 2003. Diese wurden nach den einheitlichen Richtlinien der Gruppe und entsprechend den Grundlagen erstellt, die der konsolidierten Konzernrechnung per 31. Dezember 2002 zugrunde lagen.

Die zusammengefasste, konsolidierte Konzernrechnung erfolgt in Übereinstimmung mit den bestehenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und dem integrierten International Accounting Standard 34 „Interim Financial Reporting (IAS 34)“, veröffentlicht vom International Accounting Standards Board (IASB).

in Mio. CHF	2003 Jan-Jun	2002 Jan-Jun
Konsolidierte Geldflussrechnung		
Nettogewinn	72	108
+ Anpassung nicht liq.wirksame Positionen	+42	+64
+/- Veränderung Nettoumlaufvermögen	-52	-57
- Bezahlte Steuern	-30	-42
+/- Übriges	-6	+11
Geldfluss betriebliche Tätigkeit A	26	84
Geldfluss Investitionstätigkeit B	-214	30
Geldfluss Finanzierungstätigkeit C	-93	510
Veränderung Währung D	-4	10
Veränderung Flüssige Mittel (A+B+C+D)	-285	+634

in Mio. CHF	30.6.2003	31.12.2002
Konsolidierte Bilanz		
Anlagevermögen	1'244	1'331
Umlaufvermögen ohne Flüssige Mittel	1'330	1'040
Flüssige Mittel	511	796
Total Aktiven	3'085	3'167
Eigenkapital	1'286	1'289
Kapitalanteile Minderheiten	34	31
Langfristige Verbindlichkeiten	1'175	1'304
Rückstellungen	103	103
Kurzfristige Verbindlichkeiten	487	440
Total Passiven	3'085	3'167
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	41.7%	40.7%

in Mio.CHF	2003 Jan-Jun	2002 Jan-Jun
Veränderung Eigenkapital		
Eigenkapital 1.1.	1'289	1'437
Nettogewinn Januar – Juni	72	108
Übriges	-75	-47
Eigenkapital 30.6.	1'286	1'498
In % der Bilanzsumme	41.7%	46.8%
Pro div.berechtigte Inhaberaktie in CHF	2'463.52	2'870.50
Veränderung in % gegenüber 31.12.	-0.3%	+4.2%

Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Geschäftsbereiche im ersten Halbjahr 2003

In Mio. CHF	2003 (Jan-Jun)	%-Abw. Vorjahr	2002 (Jan-Jun)	%-Abw. Vorjahr
Nettoumsatz				
EMS-Gruppe	614	-0.9%	620	-3.7%
- Polymere Werkstoffe	473	+3.3%	458	-4.8%
- Feinchemikalien	92	-10.1%	102	+4.1%
- Engineering	49	-17.5%	60	-7.7%
EBITDA ¹⁾				
EMS-Gruppe	132	-0.3%	132	-2.9%
In % des Nettoumsatzes	21.4%		21.3%	
- Polymere Werkstoffe	93	+2.7%	91	+2.2%
In % des Nettoumsatzes	19.8%		19.9%	
- Feinchemikalien	26	-5.2%	27	-18.2%
In % des Nettoumsatzes	27.9%		26.5%	
- Engineering	13	-10.1%	14	+0.0%
In % des Nettoumsatzes	25.4%		23.3%	
EBIT ²⁾				
EMS-Gruppe	99	+1.2%	98	-6.7%
In % des Nettoumsatzes	16.1%		15.8%	
- Polymere Werkstoffe	74	+5.0%	70	+1.4%
In % des Nettoumsatzes	15.5%		15.3%	
- Feinchemikalien	18	-5.4%	19	-26.9%
In % des Nettoumsatzes	19.6%		18.6%	
- Engineering	8	-14.4%	9	-10.0%
In % des Nettoumsatzes	15.6%		15.0%	

1) EBITDA = Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization
 = Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen
 = betrieblicher Cash Flow

2) EBIT = Earnings before interest and taxes
 = Gewinn vor Zinsen und Steuern

Kommentar zu den Geschäftsbereichen im ersten Halbjahr 2003

Im **Geschäftsbereich Polymere Werkstoffe** konnten alle Unternehmensbereiche ihr geplantes Wachstum erreichen. EMS-GRIVORY (Metallersatz) verzeichnete einen erfreulichen Geschäftsverlauf mit Mehrmengen hauptsächlich in Europa. EMS-GRILTECH konnte die technischen Klebstoffe weiter ausbauen. EMS-TOGO profitierte speziell von der anhaltend guten Automobilentwicklung in China.

Im **Geschäftsbereich Feinchemikalien** war der Absatz des im Bereich der witterungsbeständigen Härter für Pulverlacke führenden EMS-PRIMID im Rahmen der Erwartungen, wobei allerdings eine in diesem Bereich zurückhaltende Investitionstätigkeit in USA und Europa spürbar war. EMS-DOTTIKON, spezialisiert auf Exklusivsynthese, vorwiegend für die Pharmaindustrie, litt unter den in diesem Markt vorhandenen Überkapazitäten, weshalb die erwartete Verbesserung in diesem Unternehmensbereich noch nicht erreicht werden konnte.

Der **Geschäftsbereich Engineering** umfasst neu nur noch die Unternehmensbereiche EMS-PATVAG und INVENTA-FISCHER, da die KRAFTWERKE in diesem Geschäftsjahr nicht mehr enthalten sind. Der Umsatz- und EBIT-Rückgang in diesem Segment ist im wesentlichen darauf zurückzuführen. EMS-PATVAG, die Nr. 1 im Airbag-Anzünderbereich in Europa, konnte trotz Rückganges in der Automobilindustrie den Umsatz und den EBIT weiter steigern, allerdings mit einer verminderten Dynamik im Vergleich zu den Vorjahren. Die im letzten Jahr begonnenen Lieferungen in die USA entwickelten sich planmässig. Die zwischenzeitlich verzögerte Investitionstätigkeit des Anlagenbauers INVENTA-FISCHER im Hauptmarkt China hat sich nun wieder erholt, so dass sich der Auftragseingang wieder deutlich verbessert hat.



EMS-CHEMIE HOLDING AG
Kugelhase 22
Postfach
8708 Männedorf

Tel. +41 1 921 00 00
Fax +41 1 921 00 01
<http://www.ems-group.com>
info@ems-group.com